

Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil

| Gremium | Datum |
|----------------------------|-------|
| Bezirksvertretung 8 (Kalk) | |

Papageien nisten sich in Häusern ein

Stellungnahme zu einer mündlichen Anfrage der BV Kalk aus der 5.Sitzung vom 10.6.2021 9.3.4 Papageien nisten sich in Häuser ein

Bezirksvertreterin Grube (Bündnis 90/Die Grünen) führt aus, dass Papageien sich in Häuser und unter Dämmungen einnisten.

- 1.) Ist der Verwaltung das Problem bekannt?
- 2.) Haftet die Stadt Köln dafür oder haftet die Haftpflichtversicherung des Kölner Zoos?
- 3.) Welche Maßnahmen können und dürfen Hausbesitzer ergreifen und an wen können sich Betroffene wenden?

Die Verwaltung nimmt wie folgt Stellung:

Zu 1.)

Halsbandsittiche sind wie die allermeisten Papageien Höhlenbrüter. Es ist bekannt und es ist keine Seltenheit, dass Halsbandsittiche Löcher in der Dämmung von Hausfassaden als Bruthöhlen nutzen. Hierzu nutzen Sie meist bereits vorhandene Schäden in der Fassade, die sie mit Hilfe ihrer Schnäbel erweitern.

Zu 2.)

Die Herkunft der freifliegenden Sittiche ist nicht eindeutig gesichert. Weder der Zoo noch die Stadt haften bei Schäden an der Fassade. Für die Reparatur oder Sanierung ist der Hauseigentümer selber verantwortlich.

Zu 3.)

Außerhalb der Brutsaison ist es gestattet die Höhlen zu verschließen. Es hat sich bewährt an der Stelle der ursprünglichen Bruthöhle einen Höhlenbrüterkasten zu installieren, sodass dieser von den Tieren genutzt werden kann und die Fassade zukünftig verschont bleibt. Praktische Hinweise zum Umgang mit Sittichbruten in Hausfassaden stellt der NABU-Arbeitskreis Sittiche auf seiner Homepage zur Verfügung (Faltblatt zu Fassadenbruten von Sittichen <https://www.nabu-koeln.de/arbeitskreise/halsbandsittiche/Köln>). Fragen können interessierte oder betroffene Bürger an die Untere Naturschutzbehörde der Stadt Köln oder an den Arbeitskreis Sittich beim NABU richten:

571-UNB@stadt-koeln.de

jana.romero@nabu-koeln.de